

PRESSEMITTEILUNG 03/2026

Ideenaufwurf „Gutes Leben“: Zwölf Schulklassen treffen den Deutschen Ethikrat

Berlin, 18. März 2026

Was ist ein gutes Leben? Das wollte der Deutsche Ethikrat von Schülerinnen und Schülern wissen und hat deutschlandweit eine Mitmach-Aktion ausgeschrieben. Zwölf Schulklassen wurden nun ausgewählt, ihre Ideen kreativ umzusetzen und im Herbst mit dem Ethikrat in den Austausch zu gehen.

Folgende Schulen und eine Jugendeinrichtung sind dabei:

- Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Filderstadt
- Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, Berlin-Lichtenberg (drei Klassen)
- Johanna-Moosdorf-Schule, Leipzig
- Kinder- und Jugendhaus BOLLE, Berlin-Marzahn
- Königin-Luise-Gymnasium, Erfurt
- Kosmos-Schule, Berlin-Lichtenberg
- Lyonel-Feininger-Gymnasium, Halle (Saale)
- Otto-Kühne-Schule Godesberg, Bonn
- Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Berlin-Pankow
- Ursulaschule, Osnabrück

Zur Ausschreibung

Unter dem Motto „Eure Vorstellungen vom guten Leben – Was zählt, wer zählt und wer zahlt was?“ sollten die Jugendlichen ein Exposé einreichen, in dem sie schildern, wie sie ihre Ideen von einem guten Leben im Jetzt und in der Zukunft bearbeiten wollen. Die kreative Umsetzung konnte frei gewählt werden – etwa in Form eines Films, Songs, eines Podcasts oder auch eines Plakats. Angesprochen waren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 jeder Schulform in ganz Deutschland.

Triff den Ethikrat!

Aus allen Einreichungen hat der Rat zwölf Klassen ausgewählt. Diese sind eingeladen, ihre Projekte auf der Herbsttagung „Triff den Ethikrat! Eure Vorstellungen vom guten Leben“ am 11. November 2026 in Leipzig zu präsentieren und darüber mit dem Ethikrat ins Gespräch zu kommen.

„Jungen Menschen gehört die Zukunft – und deshalb brauchen sie auch eine Stimme in unserer Gesellschaft, die gehört wird“, betont Cornelia Betsch. Die Psychologin ist Mitglied im Deutschen Ethikrat und Sprecherin der Vorbereitungs-AG für die Schülertagung. „Wir sind begeistert von den Ideen, die wir bei unserer Ausschreibung erhalten haben, und freuen uns auf den Austausch mit den Jugendlichen!“

Mitglieder

Prof. Dr. iur. Helmut Frister (Vors.)
Prof. Dr. rer. nat. Susanne Schreiber (Stv. Vors.)
Prof. Dr. phil. Judith Simon (Stv. Vors.)
Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler (Stv. Vors.)

Prof. Dr. Dr. h. c. Jutta Allmendinger
Prof. Dr. phil. Cornelia Betsch
Prof. Dr. iur. Hans-Georg Dederer
Dr. rer. nat. Uta Eser
Prof. Dr. Aldo Faisal
Militärbischof Dr. theol. Bernhard Fellmberg
Prof. Dr. rer. pol. Nils Goldschmidt
Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt
Prof. Dr. med. Winfried Hardinghaus
Dr. phil. Ute Kalender
Hedy Kerek-Bodden
Prof. Dr. phil. Armin Nassehi
Prof. Dr. phil. habil. Annette Riedel
Prof. Dr. iur. Dr. phil. Frauke Rostalski
Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Jochen Sautermeister
Prof. Dr. theol. Kerstin Schlögl-Flierl
Dr. med. Dr. h. c. Josef Schuster
Prof. Dr. phil. Mark Schweda
Prof. Dr. iur. Gregor Thüsing
Prof. Dr. Achim Wambach

Pressekontakt

Katrin Arnholz
Telefon: +49/30/20370-246
E-Mail: presse@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23
D-10117 Berlin
Telefon: +49/30/20370-242
Telefax: +49/30/20370-252
E-Mail: kontakt@ethikrat.org
Internet: www.ethikrat.org

Mehr Infos zur Aktion sowie eine **Liste der ausgewählten Schulklassen mit kurzer Projektbeschreibung** finden Sie unter www.ethikrat.org/presse/mitteilungen/eure-vorstellungen-vom-guten-leben.

Über den Ethikrat

Der Deutsche Ethikrat ist ein unabhängiges Gremium von Expertinnen und Experten verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen. Die Mitglieder werden von der Bundestagspräsidentin berufen; ihr Auftrag ist gesetzlich begründet. So soll der Rat die Politik in ethischen Fragestellungen, insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften, beraten sowie den gesellschaftlichen Diskurs über diese Fragen in der Öffentlichkeit fördern.

Bei der letzten Schülertagung im September 2022 tauschte sich der Deutsche Ethikrat mit jungen Menschen über ihre Erfahrungen in der Pandemie aus. Die Jugendlichen richteten dabei den ausdrücklichen Wunsch an den Rat, die ethischen Fragen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu behandeln. Diese Anfrage mündete in die Stellungnahme „Klimagerechtigkeit“ des Deutschen Ethikrates aus dem Jahr 2024.

Mehr Infos unter www.ethikrat.org